

HAN
NOV
ER

GRÜNE SCHÄTZE am Moor – Natur entdecken mit Kindern

RESSE: WUNDERTÜTE MOOR

Nr.4

Region Hannover

GRÜNE SCHÄTZE – was ist das?

Ein Schatz ist etwas Wertvolles – das wisst ihr natürlich. Und ein GRÜNER SCHATZ? Das ist ein Ort, an dem besonders interessante Lebewesen, Pflanzen oder Bauwerke zu entdecken sind. Dinge, die euch Rätsel aufgeben, die man bewundern oder interessant finden kann.

Die Region Hannover hält viele GRÜNE SCHÄTZE bereit – einen davon könnt ihr mit Hilfe dieser kleinen Broschüre heben. Dabei geht es nicht nur ums Lernen und Entdecken in der Natur, ihr dürft auch Spaß haben, spielen und euch ordentlich austoben.

Die Aufgaben und Spielideen sind von Umweltpädagogen entwickelt worden und richten sich speziell an Kinder im Kita- und Grundschulalter.



Die Natur und ihr

Die meisten GRÜNEN SCHÄTZE findet ihr an Orten, an denen ihr besondere Rücksicht auf die Natur nehmen müsst. Diese beiden Schilder werden euch häufig begegnen. Die wichtigsten Regeln stehen noch mal darunter.



In einem Landschaftsschutzgebiet (LSG) soll eine besonders schöne und vielfältige Landschaft erhalten werden. Bitte macht kein Feuer und brecht keine Äste von Bäumen und Büschen ab. Nehmt auch immer Rücksicht auf Tiere und Pflanzen.



In einem Naturschutzgebiet (NSG) leben besonders seltene Pflanzen und Tiere. Viele der Tiere erschrecken sich schnell, also seid bitte möglichst leise. Bleibt immer auf den Wegen und pflückt nichts ab. Zu Informationstafeln neben den Wegen dürft ihr natürlich gehen.

Und sonst?

Müll: Alles, was anfällt, bitte wieder mitnehmen!

Tiere beobachten: Wenn ihr euch ein Tier in der Becherlupe angesehen habt, lasst es vorsichtig wieder am Fundort frei.

Und jetzt viel Spaß bei der SCHATZ-Suche!



Informationen zu diesem MoorSchatz

Anreise: Bus Linie 460 (von Hannover Nordhafen), Linie 698 (von Mellendorf Schulzentrum) bis zur Haltestelle Osterbergstraße an der Grundschule Resse; Fahrräder können im Bus nur sehr eingeschränkt transportiert werden. Infos unter www.regiobus.de im Bereich Service.

Startpunkt: Moor-Erlebnispfad Resse, 30900 Wedemark/Resse

Wege: Unbefestigte Waldwanderwege, recht weich und zum Teil mit größeren Matschlöchern und Unebenheiten/nur stellenweise rollstuhlganglich/Fahrradfahren ist nicht verboten, der Weg eignet sich aber eher zum Wandern. Von der Haltestelle Osterbergstraße/Grundschule Resse zunächst der Osterbergstraße Richtung Westen folgen. Dann rechts abbiegen und der Beschilderung Moor-Erlebnispfad folgen.

Routenlänge: Inklusive Weg von und zur Bushaltestelle ca. 4 Kilometer

WC: keine öffentlichen WCs/zu den Öffnungszeiten im MOORIZ

Mitbringen: Lupe, Bleistift, Papier, Fernglas, Becherlupe, Mückenschutz

Und sonst? Auf dem Rückweg lohnt ein Abstecher zum östlich gelegenen Waldlehrpfad Hartbruch. Auch das MOORIZ (Moorinformationszentrum Wedemark-Resse, Altes Dorf 1b) ist eine tolle Ergänzung. Öffnungszeiten und Veranstaltungen unter www.mooriz.de.

-  Nordhannoversch Moorroute
-  Stationen
-  Bushaltestelle

Station 1: Kiefer

Ihr seid im Moorwald angekommen. Buchen, Birken und auch Kiefern umgeben euch. Die Kiefer ist ein Nadelbaum, der an seinen auffällig langen, leicht gebogenen Nadeln und der rötlich schimmernden Borke gut zu erkennen ist.

Schafft ihr es, mit drei Zapfen zu jonglieren?



Aktion Nadel-Zapfen-Chaos

Gut, dass ihr da seid! Ordnet doch bitte die Zapfen den Nadeln zu. Wenn ihr die Buchstaben sortiert, habt ihr gleich die passenden Namen dazu. **Tipp: Wer von rechts nach links lesen kann, hat einen kleinen Vorteil ...**

Von dem Baum mit den langen Nadeln der erste Buchstabe: das ist der erste Buchstabe des Lösungswortes.



EIK



HCIF



NAT



EN



REF



ET

Station 2: Schlangen

Schlängeln, zischen und in der Sonne Wärme tanken. Kreuzottern, Ringelnattern & Co. sind auch im Resser Moorwald unterwegs. **Keine Sorge!** Sie sind uns nicht gefährlich. Es sind spannende Tiere. Meist bekommen wir sie leider gar nicht zu sehen. Sie spüren uns schon lange, bevor wir bei ihnen sind. Denn wenn wir gehen, vibriert der Boden.

Nutzt die Tafel für die Frage:

Welches ist die längste Schlange, die in Deutschland vorkommt?

■ Kreuzotter

■ Schlingnatter

■ Ringelnatter



Stampfen und Spüren

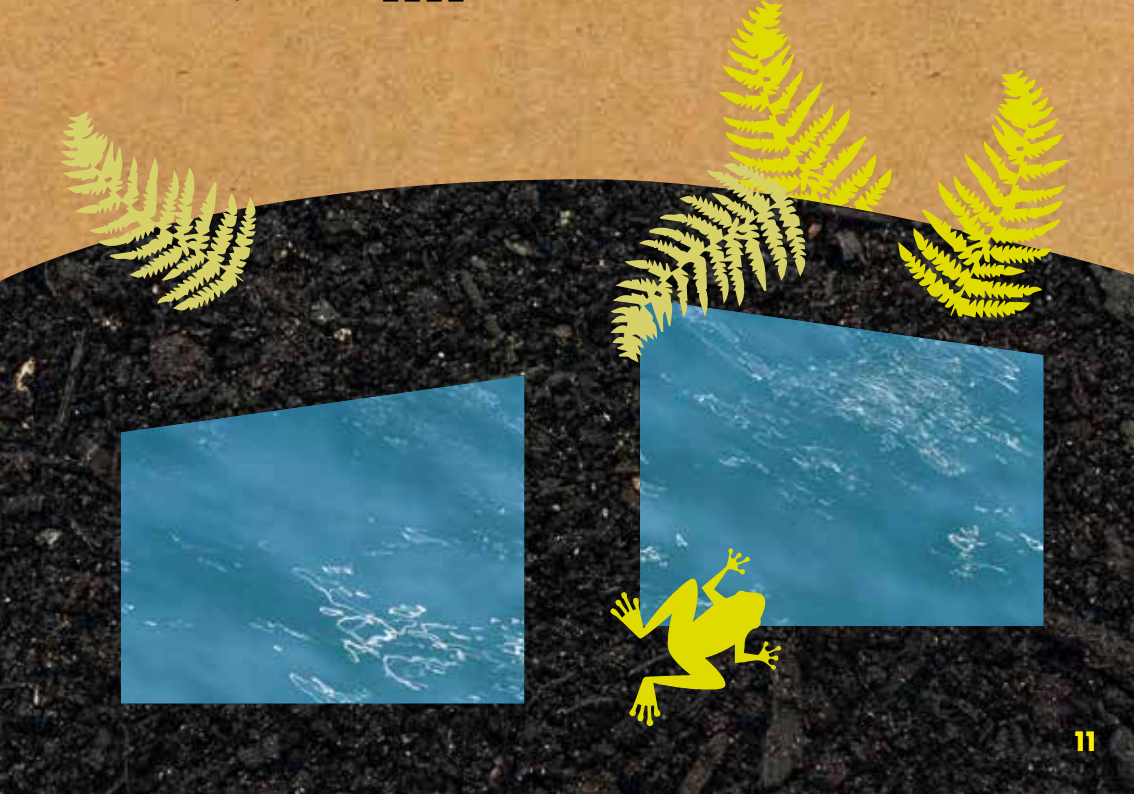
Aktiv werden: Vibrationen spüren ... Geht auf den Weg. Ein „Spürer“ legt die Hand auf den Boden und schließt die Augen. Ein „Stampfer“ steht ungefähr vier große Schritte weit weg. Nun stampft er feste auf den Boden. **Hat der Spürer etwas spüren können?** Wenn ja, hebt er die Hand. Wenn nein, nähert sich der Stampfer langsam ... **Wann ist das kleine Beben an der Hand zu spüren?**

Station 3: Eckige Wasserlöcher

Habt ihr es bemerkt? Nein, dann geht noch einmal vom Weg in Richtung Tafel und achtet auf den Boden. **Super federnd, oder?** Das liegt am Torf, der hier unter der obersten Pflanzenschicht liegt. Doch noch etwas ist bemerkenswert: **die Wasserflächen!** Wenn es länger nicht geregnet hat, seht ihr übrigens nur die Vertiefungen im Boden.

Gerade Kanten, eine fast rechteckige Form mit recht klarem, braunen Wasser gefüllt. **Was ist hier passiert?**

Hier wurde vor 50 bis 60 Jahren _ _ _ _ _ gestochen. Das heißt, da wo jetzt Wasser ist, war vorher _ _ _ _ _.



Station 4: Beerenstark

Es gibt hier beerenstarke Sträucher am Wegesrand. Wenn ihr Beeren findet, lasst sie bitte drant! Die Tiere im Moorwald werden euch dafür danken!



Die **Preiselbeere** hat das ganze Jahr über Blätter. Man nennt das immergrün. Der Strauch wird 10 bis 40 cm hoch mit vielen kleinen Härchen, an den Stängeln (sie tragen einen Flaum). Die Blüten sind anfangs dunkelrot, später meist weiß. Die Früchte sind kräftig rot. Die Blätter sind dunkelgrün, derbe, recht klein, glatter Rand, rundlich-oval.

Die **Heidelbeere** schmückt sich im Herbst mit tollen Blattfarben und verliert sie dann. Der Strauch wird 10 bis 60 cm hoch und hat keine Härchen an den Stängeln. Die Blüten sitzen einzeln in den Blattachseln. Sie sind wie ein weißer (selten auch roter) Krug nach unten geöffnet. Die Frucht ist dunkelblauviolett. Die Blätter sind grasgrün, größer, leicht gezählter Rand, vorne kleine Spitze.

Na, nach der Beschreibung: **Welches Blatt gehört zur Preiselbeere?**



A



N

Die dritte im Bunde lebt unauffällig: die **Moosbeere**. Ihre Stämme sind ganz dünne, zarte Fäden, mit denen sie flach über das Torfmoospolster rankt. Sie ist wie die Preiselbeere immergrün und hat ledrige dunkelgrüne Blätter. Ihre knallrote Frucht ist von den dreien die größte.

Station 5: Jäger und Überlebenskünstler

Im Gewirr der Preiselbeersträucher und auf den Wasseroberflächen der beiden Torfstiche am Weg ist einiges los. **Taucht ein in die Welt der tierischen Jäger!**

Gerandete Jagdspinne: Das Weibchen wird über 2 cm lang und hat einen auffälligen weißen Randstreifen an Vorder- und Hinterkörper. Sie kann auf dem Wasser laufen und jagt über und unter Wasser. Normalerweise frisst sie Kaulquappen und Insekten; wenn ihre Eier im Eikokon reifen, aber auch mal stichlingsgroße Fische und Frösche. Die Beute wird mit einem Giftbiss getötet, Säfte lösen sie auf und die Spinne saugt die nährhafte Suppe auf.

Waldameisen: Sie sind größer als die Ameisen im Garten. Und sie sind stark. Sie können das 30-50-fache ihres Körpergewichtes tragen. Es gibt einen Waldameisenbau direkt am Torfstich. Beobachtet die Ameisen aus respektvoller Entfernung. **Wo gehen sie hin? Welche Farbe haben sie? Was tragen sie?**

Tipp: Moorpflanzen sind echte Nahrungsspezialisten. Spektakulär sind die „insektenfressenden“ Pflanzen wie der Sonnentau. Hier sind sie schwer zu finden, im Garten am MOORiZ könnt ihr sie bewundern.



Spinne Spezial: Es gibt Spinnen, die eine besondere Netzfalle bauen. Sie hocken oft im Eingang der Falle und heißen so wie diese Form ...

----- spinne. **Seht ihr eine?**



Station 6: Kranich

Ein Ort wie gemacht für den Kranich: kleine Inselchen für sein Nest und rundherum Wasser. **Doch warum mag der Kranich das?**

- Er nimmt regelmäßig Fußbäder, um seinen Kreislauf in Schwung zu bringen. (F)
- Er kann so vom Nest aus nach Futter, z.B. nach Fröschen, gucken. (D)
- Fressfeinde wie z.B. Füchse kommen nicht so leicht ans Nest. (C)



Wie ein Kranich auf Futtersuche

Sucht euch zwei Stöcke als Schnabel und etwas, das ihr als Nahrung benutzen könnt (z.B. einen Zapfen, eine Mütze oder einen weiteren Stock). Mit eurem Stock-Schnabel hebt ihr die Nahrung auf und transportiert sie zu einem Jungtier oder ins Nest. **Ihr braucht größere Herausforderungen?** Dann könntet ihr auch eine Staffel daraus machen und euch die Nahrung von Schnabel zu Schnabel überreichen.



Station 7: Vögel

Das lösen Adleraugen leicht: **Wie viele Vogelnamen stecken in diesem Salat?**



Schreibt die Zahl als Wort ____.

Der eingerahmte Buchstabe ist der fünfte des Lösungswortes.

Vögel beobachten braucht Zeit. Vögel belauschen braucht vor allem Ruhe. Versucht es einmal. Stellt euch gemütlich hin, schließt die Augen, atmet tief durch. Lauscht nun und zählt die Vogelstimmen. **Wie viele unterschiedliche habt ihr gehört?**

Das Spiel zum Thema: Lauschposten

Ein Lauscher hockt sich auf den Boden und schließt die Augen. Die anderen (die Schleicher) stehen in ungefähr 5 m Abstand vom Lauscher. Nun schleichen sich die Schleicher an. Wenn der Lauscher glaubt, etwas gehört zu haben, hebt er die Hand und zeigt in die Richtung, aus der das Geräusch zu hören war. Hat der Lauscher recht, geht der Spieler, auf den gezeigt wurde, zurück und muss wieder von vorn anfangen. Hat der Lauscher sich getäuscht, geht es weiter.

Das Ziel: ungehört den Lauscher erreichen!



Station 8: Moorwaldkünstler

Nehmt euch einige Zapfen, Stöckchen, Rindenstücke und erschafft ein kleines Moorwaldkunstwerk. Es sollte am Wegrand sein, denn auf dem Weg würden Spaziergänger stolpern und der Wald abseits des Weges gehört hier im Naturschutzgebiet der Natur.



Geheimtipp: Seht ihr den Pfosten dort rechts – ein bisschen abseits des Weges? Dann lehnt euch an einen kräftigen Baum davor und genießt den Blick auf die wassergefüllte Senke. Ihr seid ja schon erfahrene Landschaftsforscher. Ist das ein natürlich entstandener Tümpel oder ein ehemaliger Torfstich?



Fünf Grüne Schätze entlang der Fahrradroute „Von Moor zu Moor“



Die Nordhannoversche Moorroute „Von Moor zu Moor“ ist ein über 100 Kilometer langer Themenradweg in der Region Hannover. Er verbindet auf vier Etappen sieben verschiedene Mooregebiete miteinander. Fünf Grüne Schätze könnt ihr entlang dieser Route heben!

Eure Antworten für diesen Moorschatz könnt ihr auf der nächsten Seite eintragen. Da findet ihr das Lösungswort!



Euer Lösungswort

Findet den Tänzer!

Euer **MoorSchatz** ist ein toller Tänzer, ungefähr 1,20 m groß und er hat eine Flügelspannweite von bis zu 2,20 m:

ENT-	Rätsel	Seite
	Baum mit langen Nadeln (1. Buchstabe)	7
	Vor 50 bis 60 Jahren wurde _ _ _ _ gestochen (3. Buchstabe)	11
	Die längste Schlange	8
	Blatt zur Preiselbeere	13
	Wie viele Vogelnamen stecken im Salat (2. Buchstabe)	18
	Warum mag der Kranich das?	16
	Spinnen, die eine besondere Netzfalle bauen (5. Buchstabe)	15

Lösungen





Region Hannover

DER REGIONSPRÄSIDENT

Region Hannover
Team Regionale Naherholung
Höltzstraße 17 • 30171 Hannover
Telefon: 0511/616 22629
E-Mail: radwege@region-hannover.de
Internet: www.hannover.de

Spielideen und Aufgaben:

Büro für Naturetainment Hannover, Verena und Volker Stahnke

Projektmanagement:

Königsworth Medienbüro/Burkhard Wetekam

Text:

Büro für Naturetainment Hannover, Verena und Volker Stahnke

Redaktion:

Region Hannover, Team Regionale Naherholung, Michaela Mäkel

Fotos: © WoGi - Fotolia.com, © Lucky Dragon - Fotolia.com, © picsfive - Fotolia.com, © emer - Fotolia.com, © Marcus Roczen - Fotolia.com, © rcfotostock - Fotolia.com, © Darlya - Fotolia.com, © Hgalina - Fotolia.com, © by-studio - Fotolia.com, © by-studio - Fotolia.com, © womue - Fotolia.com, Büro für Naturetainment, Königsworth Medienbüro, Dagmara Syring, Kaeptrn_chemnitz_CCBYSA40, boehringer-friedrich CCBYSA250, Kó kay_Szabolcs_CCBYSA

Gestaltung:

Region Hannover, Team Medienservice & Post, Christina Busche

Karte:

Region Hannover, Team Medienservice & Post, Matthias Rößler

Druck: Region Hannover, Team Medienservice & Post
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Auflage: 09/2016/3

Stand: September 2016

